

Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · Juni 2016 · 145. AUSGABE · An einen Haushalt



Einladung an alle Obertumer!
Fest zum Abschluß der Kirchenrenovierung am
Patrozinium: Sonntag, 24. Juli 2016 ab 9 Uhr



Der Sommer ist da. Ein Schuljahr geht zu Ende. Die Kinder und die Katholische Kirche machen Ferien (Messe gibt es natürlich trotzdem). In der Pfarre Obertrum aber herrscht noch Hochbetrieb. Denn am 24. Juli kommt Erzbischof Franz Lackner zu einem großen Fest und am Tag davor ist Firmung. Der Grund: Die Kirche in Obertrum ist fertig renoviert und zum Patrozinium der Kirche – zu Jakobi – wird das gefeiert.

Ich darf alle die hier wohnen, die durch ihre Spenden bei der Haussammlung selbst ein Stück zum Gelingen dieser großen Renovierung beigetragen haben, herzlich einladen, diesen Tag mit zu feiern. Bereits um 8.15 werden wir unseren Erzbischof vor dem Pfarrhof empfangen und feierlich in die Kirche ziehen. Um 9.00 ist der Festgottesdienst in der Kirche und danach feiern wir bei Schönwetter auf dem runden Parkplatz bis zum späten Nachmittag. Falls es regnet können wir uns in der Stockhalle zusammensetzen. Es werden ein paar Reden gehalten, einige Lieder gesungen, dann von der Musikkapelle ein Frühschoppen gespielt. Das große Highlight wird das Aufziehen des Turmkreuzes sein. Am frühen Nachmittag wird ein Theater gespielt und wenig später ein Film über die Kirchenrenovierung gezeigt. Es wird Kirchenführungen geben, geführt von echten Insidern. Für die Kinder gibt es Spielestationen. Für die Verköstigung ist natürlich auch gesorgt.

Die Arbeiten sind reibungslos verlaufen, viele fleißige Hände haben mit angepackt, ein ganzes Team hat mitgedacht und organisiert. So ist das Werk gelungen, die Arbeiten sind unfallfrei verlaufen und die Kosten im Rahmen geblieben.

Deshalb können wir am 24. Juli einfach feiern, uns freuen, uns gegenseitig und auch dem Herrgott schlicht „Danke“ sagen.

In der Festschrift zur Kirchenrenovierung findet ihr detaillierte Informationen zur Kirchenrenovierung und alles Wissenswerte zu dem Festablauf am 24. Juli 2016!
Kommt und feiert mit!

Euer Pfarrer Christoph Eder

9.-14. Oktober 2016 (6 Tage)

Pilgerreise nach Nevers - Lourdes - Ars

Geistliche Leitung: Pfarrer Mag. Christoph Eder, Obertrum/Berndorf

Im Kloster St. Gildard in Nevers befindet sich in einem gläsernen Schrein der unverweste Leichnam der hl. Bernadette von Lourdes. In Lourdes, eine der größten Wallfahrtsstätte der Christenheit am Fuße der französischen Pyrenäen, war im Jahre 1858 der damals 14jährigen Bernadette Soubirous die Muttergottes in der Grotte von Massabielle erschienen.

In Ars begegnen Sie dem hl. Pfarrer Jean Baptiste Vianney. Die Basilika von Ars wurde vom hl. Pfarrer Vianney aus der ehemaligen Kirche und ihrer Seitenkapelle erbaut.



- 1. Tag:** Busfahrt über Obertrum, Salzburg, Innsbruck, Basel, Besancon, Chalon nach Nevers. Pilgermesse und Nächtigung.
- 2. Tag:** In Nevers Hl. Messe und Besichtigung des Klosters St. Gildard, mit dem gläsernen Sarg der hl. Bernadette. „Die Pilger, die in Nevers an dem Glasschrein stehen, in dem Bernadettes Leib auf die Auferstehung wartet, vernehmen dort folgendes Zeugnis: das Licht ist dort aus der Nacht aufgeleuchtet und das Glück aus dem Unglück, wie die Herrlichkeit aus dem Kreuz Christi.“ (P. René Laurentin). Weiterfahrt über Glermont, Brive, Toulouse, Tarbes nach Lourdes (3 Nächte). Abends Lichterprozession
- 3. Tag und 4. Tag:** Aufenthalt in Lourdes, Erscheinungsort der Mutter Gottes. Feier einer Gemeinschaftsmesse, Besuch und Gebet an der Grotte, in der Krypta und der Basilika, Teilnahme an der Sakraments- und Lichterprozession, Besuch des Geburtshauses der hl. Bernadette, Kreuzweg und vieles mehr.
- 5. Tag:** Lourdes über Tarbes, Toulouse, Narbonne, Nimes, Valence, Lyon nach Ars. Hier wirkte über 40 Jahre lang Pfarrer Vianney. Nach seiner Seligsprechung am 8. Januar 1905 wurde er in demselben Jahr zum „Patron der Priester Frankreichs“ erklärt. Im Jahr 1925 von Pius XI. heilig gesprochen, wird er 1929 zum „Patron aller Priester des Universums“ erklärt. Gottesdienst im Wallfahrtsheiligtum und Besuch der Gedenkstätten (Nächtigung).
- 6. Tag:** Heimreise von Ars über Genf, Lausanne, Fribourg, Bern, Zürich, Bregenz zu Ihrer Einstiegsstelle.



Leistungen: Fahrt mit Fernreisebus, 3 x Halbpension, 2 x Vollpension

Pauschalpreis € 495,-

Einbettzuschlag € 105,-

Hinweis: Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich!

*Eine angenehme und segensreiche Pilgerreise wünscht Ihnen
der Geistliche Leiter - Pfarrer Christoph Eder der Reiseunternehmer - Johann Leidinger*

Wir bitten um Anmeldung zur Pilgerfahrt direkt beim Reisebüro Leidinger:
Telefonnummer: 07716-6340, oder per E-Mail: info@leidinger-reisen.at

Firmvorbereitung 2016

„Ich bin bereit, mich auf die Reise mit dem Heiligen Geist einzulassen. Dabei will ich mich aktiv auf meine Firmung vorbereiten.“

Das haben unsere 38 Firmlinge am Beginn ihrer Firmvorbereitung versprochen – und dabei einiges gemeinsam erlebt. In den **Gruppenstunden** haben sie gelernt und diskutiert: Wer ist Gott, Jesus, der Hl. Geist? Wie kann ich beten? Was passiert bei der Firmung?

Bei den **Sozialaktionen** haben die Firmlinge im Sinne der christlichen Nächstenliebe gehandelt: sie sind Sternsingen gegangen, damit Kinder in Nordost-Indien eine Schulbildung erhalten können und haben Fastensuppen gekocht, um Frauenprojekte in südlicheren Ländern zu unterstützen.

Bei der Firmung geht es unter anderem darum, (mehr und mehr) ein vollständiges Mitglied der katholischen Kirche zu werden – daher sind die Firmlinge in pfarrliche Aktivitäten involviert gewesen, wie eben bei der Fastensuppe und beim Sternsingen, aber auch beim Firmvorstellungs- und Sternsingergottesdienst; unser Pfarrer Christoph hat mit jeder Gruppe eine Führung durch unsere Kirche gemacht, und die Gruppen haben gemeinsam Gottesdienste musikalisch gestaltet.

Die **Vorabendmesse** am **2. Juli 2016** wird **von 2 Firmgruppen gesungen – Herzliche Einladung!**

Manches war zur eigenen Gestaltung freigelassen: so haben die Gruppen Palmbüschen gebunden, Kerzen gebastelt, einen Spielenachmittag im Altersheim gemacht, sind auf eine Jugendwallfahrt mitgegangen oder waren bei der SpiriNight bei Workshops, wie z.B. beim Lichterlabyrinth oder mit verbundenen Augen essen.



Bei den **spirituellen Angeboten** sollten für die Jugendlichen Räume geschaffen werden, in denen Gott erfahrbar wird: beim Firmlingsgebetskreis in St. Blasius in Salzburg gab es moderne Lobpreismusik, eine Pantomime über Dinge, die uns von Jesus fernhalten können (Alkohol, Gier nach Geld, Schönheit um jeden Preis...), und Franz Josef, ein junger Pinzgauer, hat aus seinem Leben erzählt, dass ihn nichts – Bäume fallen, ein Moped haben, Mädls küssen – so sehr glücklich macht wie die **Freundschaft zu Jesus**.

Um diese Freundschaft ist es auch beim **Abend der Barmherzigkeit** gegangen – beichten, anbeten, einen Brief an Gott schreiben, eine Bibelstelle ziehen, eine Kerze anzünden, ruhige Musik und Texte hören – Möglichkeiten, um mit Gott in Kontakt zu kommen. Diejenigen, die zu einem Gebetsteam gegangen sind, haben sich gefreut, dass für sie und ihre Sorgen gebetet worden ist.

Manchen Firmlingen haben besonders die Gruppenstunden gefallen, anderen das Sternsingen, manche waren vom Firmlingsgebetskreis begeistert, für andere war die SpiriNight das Highlight – so unterschiedlich wir Menschen sind, so unterschiedlich sind unsere Wege zu Gott – bzw. Gottes Wege zu uns!

Lieber Firmling, ich wünsche dir am 23. Juli ein wunderschönes Fest, an dem du das „firmare“ (bestärkt werden) erfahren, und mehr und mehr mit dem Hl. Geist und Jesus an deiner Seite durchs Leben gehen kannst!

Rebecca Prem

Die Firmung findet am Samstag den 23. Juli 2016 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Vorschau auf wichtige Termine

26. Juni	10.00 Uhr	Feier der Ehejubiläen
02. Juli	08.00 Uhr	Ministrantenausflug
09. Juli	07.30 Uhr	Wallfahrt nach Altötting u. Schildthurn
16. Juli	19.00 Uhr	<i>Abendmesse entfällt!</i>
17. Juli	19.00 Uhr	Bergmesse bei der Kaiserbuche
23. Juli	10.00 Uhr	Firmung (<i>Abendmesse entfällt!</i>)
24. Juli	09.00 Uhr	Patrozinium und Fest zum Abschluss der Kirchenrenovierung mit Erzbischof Franz Lackner
15. August	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräuterweihe
29.08.-03.09.	Jungcharlager	
17. September	Ausflug des Sozialausschuss	
25. September	10.00 Uhr	Erntedankfeier
02. Oktober	10.00 Uhr	Täuflingsmesse
	14.00 Uhr	Kleintiersegnung vor dem Pfarrhof

Christophorusaktion 2016

Bei der Christophorus Aktion im Juli richtet sich die MIVA an alle Verkehrsteilnehmer. Die Idee „Einen Zehntel-Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ zu geben und damit den Ärmsten zu helfen, ist den AutofahrerInnen bereits seit 1960 bekannt. Bei zum Beispiel 10.000 km im Jahr wäre das eine Spende von „nur“ € 10,-

Spenden zur Aktion können am Wochenende 9. und 10. Juli 2016 in der Pfarrkirche abgegeben werden.

BILANZ 2015: Mit Ihrer Spende haben wir 1.293 Fahrzeuge im Wert von € 5.427.120 in 59 Ländern finanziert.

Eindrucksvoll hat uns heuer im Jänner in seinem Vortrag über die Schulen in Ghana, Abt Johannes aus Michaelbeuern, geschildert, wie wertvoll die MIVA Fahrzeuge für die Missionare sind. Wertvoll deswegen, weil sie bekannt sind. Bekannt sind, daß sie Hilfe bringen, Gutes bewirken. Bekannt bei der Bevölkerung, Polizei, Militär, Verwaltung. Darum kann ein Miva Fahrzeug problemlos durch Kontrollen, mit dem Wohlwollen rechnen, wo immer es hinkommt.

 **MIVA**
Mobilität ist teilbar.
 Weitere Informationen auf der Homepage:
www.miva.at

Firmlinge – Mission – Fastensuppe 2016

Am 2. Sonntag der Fastenzeit, den 21. Februar haben die Obertrumer Firmlinge wieder an der Fastensuppenaktion teilgenommen. Sieben Gruppen haben unter der Anleitung ihrer Firmhelfer mitgeholfen: Die Aktion in ihrem Umkreis bekannt gemacht, am Tag zuvor die Suppen gekocht. Am Sonntag den Bräukeller vorbereitet und die Suppen serviert; beim Aufräumen mitgemacht. Die Brauerei hat heuer neben dem Bräukeller auch Bier kostenlos zur Verfügung gestellt, Dafür möchte ich herzlichen Dank von meiner Seite aussprechen. Brot und Gebäck fehlten natürlich auch nicht. Am Ende blieb etwas Suppe und Brot übrig. Das wurde von Elisabeth Wardegger zum Franziskanerkloster

gebracht. Dort ist jede Poriton einer Mahlzeit willkommen. Insgesamt konnten knapp über € 1.000 für die Arbeit der kfb gesammelt werden. Diese Suppen verändern die Welt! Gibt jemand vier Euro für eine Suppe, so ist das hierorts nicht viel. Aber auf den Philippinen in Mindanao etwa, wo seit 2008 die Salesianer Don Bosco eine Stiftung für ganzheitliche landwirtschaftliche nachhaltige Entwicklung betreiben, kann eine Familie darum eine Toilette bekommen. Das bedeutet Hygiene und Gesundheit. Eine kleine Geste hier in unserer Pfarre macht dort einen enormen Unterschied für eine Familie.

Karl Schmiedinger



Die Firmlinge beim servieren im Bräukeller und bei der Gottesdienstgestaltung

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Montag und Freitag: 8 – 10 Uhr

Erstkommunion

Zu Christi Himmelfahrt erhielten die Kinder der 3. Klassen der Volksschule ihre „Erste heilige Kommunion“.

„Sei eine Note in Gottes großer Symphonie, sei eine Strophe in seiner schönen Melodie..“, so sangen die Kinder gemeinsam mit dem Schulchor zu Beginn der Messe, die Pfarrer Christoph Eder wieder mit sehr kindgerechten Worten leitete.

Besonders schön war es zu sehen, wie sich die Kinder freuten, als sie „beim Namen“ gerufen wurden oder auch dann, als sie von unserem Pfarrer das Kreuz liebevoll umgehängt bekamen.

Dank sei gesagt für die gute und engagierte Vorbereitung der Kinder an Cornelia Nimmrichter und die Tischmütter, danke auch dem Kinderchor, unserer Organistin, Frau Hauthaler, der Musikkapelle fürs Geleit und den vielen kleinen Helferlein, die etwas zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Liebe Schülerinnen und Schüler, ich war wirklich sehr stolz auf euer ausgesprochen gutes Mittun!

Ingeborg Mastnak / Schulleitung

Mir hat der Augenblick, wo ich die Kommunion bekommen habe, am besten gefallen. Ich finde, dass die Erstkommunion sehr, sehr schön war. Es war eine große Ehre, ganz vorne gehen zu dürfen. Am Schluss sind alle noch beisammen gewesen. Das habe ich schön gefunden.

Nora

Mir hat der Augenblick, wo ich die Kommunion bekommen habe eigentlich am allerbesten gefallen. Und sonst haben mir die Lieder ganz gut gefallen.

Kranda



Klasse 2a
Links: Sandra Beschel



Klasse 2b
Links: Doris Klöckl



Klasse 2c
Links: Sandra Polst

v.l.n.r:
Cornelia Nimmrichter
Ingeborg Mastnak
Pfarrer Christoph Eder

50 Jahre Prangerstutzenschützen Obertrum am See

„Wir bedanken uns beim Herrgott für das schöne Wetter, beim Herrn Pfarrer Christoph Eder für die schöne Gestaltung des Wortgottesdienstes am Samstag und für die Messe am Sonntag.

Auch möchten wir uns recht herzlich bei unserem Schützenkameraden Markus Mühlfellner für das schöne Kreuz bedanken, das er extra für unser Fest hergestellt hat“
Walter Stemeseder



Impressionen von dem 3-tägigen Fest

Das Glück

Der kleine Nachtwächter eines unbedeutenden Dorfes findet im Mondschein ein vierblättriges Kleeblatt. Er weiß, dass dies Glück bedeutet. Aus Freude darüber bläst er in sein Horn, ruft die Dorfbewohner zusammen. Und der Poet, die Marktfrau, der Schmied, das Blumenmädchen und der Lausejunge kommen herbeigeeilt.



Bildquelle: de.wikihow.com

„Das Glück besucht mich heute Nacht“, verkündet der kleine Nachtwächter freudenstrahlend. Und alles setzt sich nieder und wartet auf das Glück, das sich im Kleeblatt angekündigt hatte.

Es wird ganz ruhig. Alle lauschen in die Nacht hinaus. Der Wind raschelt leise in den Blättern. Die Nachtigall singt im nahen Wald. Ab und zu schwirrt eine Fledermaus vorbei – sonst aber ist nichts zu vernehmen, die Nacht hat sich ausgebreitet mit ihrer tiefen Ruhe.

„Wann kommt endlich das Glück?“ ruft der Lausejunge. Der Poet aber, die Marktfrau, der Nachtwächter das Blumenmädchen und der Schmied – sie alle verstehen, dass das Glück bereits eingezogen ist.

Sie sitzen da und hören und lauschen bis zur Morgendämmerung.

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen Obertrümern offene Sinne um das persönliche Glück entdecken und leben zu können.

Einen  und erholsamen Sommer!

80. Geburtstag – Pfarrer Josef Meßner

Wir gratulieren KR Pfarrer Josef Meßner zu seinem 80sten Geburtstag, den er am 29. Mai 2016 feiern durfte.

Josef Meßner wurde am 29. Mai 1936 in Maria Pfarr geboren. Schon als Kind war es sein Wunsch Priester zu werden. Trotz der damaligen schwierigen wirtschaftlichen Lage, konnte er mit Unterstützung seiner Eltern studieren und wurde bereits am 9. Juli 1960 von Erzbischof Dr. Rohrer zum Priester geweiht. Nach mehreren Stationen in verschiedenen Pfarren der Diözese und als Präfekt im Borromäum, kam Pfarrer Meßner am 1. September 1971 als Pfarrprovisor nach Obertrum. Bereits am 20. Oktober 1971 (Christkönigs-

sonntag) wurde er als Pfarrer installiert und leitete 34 Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2005 die Geschicke der Pfarre Obertrum.

Im September 1981 wurde der Jubilar Dekanatsadministrator, 1982 bis 1995 war er Dechant für das Dekanat Köstendorf, 1983 wurde er zum geistlichen Rat und 1989 zum Konsistorialrat ernannt. 1985 wurde er schließlich Kanoniker des Stiftes Mattsee. Zum 60sten Geburtstag (1996) wurde Josef Meßner von der Gemeinde Obertrum am See die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit.



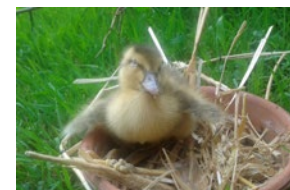
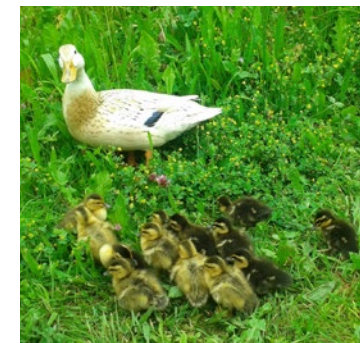
„Altpfarrer“ Josef Meßner anlässlich seines 80sten Geburtstag

Kinderseite

Entenzuwachs im Pfarrhof

Das Entenpärchen Fabi und Hanni sind schon vielen Obertrumern durch ihre Wanderschaft bekannt - dem einen mehr, dem anderen weniger zur Freude.

Als auf einmal unser „Fabi“ nur mehr alleine unterwegs ist, fragen sich manche, was nur mit dem Weibchen los ist. Diese brütet brav zu Hause ihre Eier aus und am 27. Mai war es dann so weit.



14 kleine Entlein schlüpfen aus und sind hinter ihrer Mama her. Doch so sehr wir uns bemühen, unsere Entenmama findet immer eine Lücke und ist mit ihren Jungen unterwegs - einmal hier und einmal dort. Doch sie kommen immer wieder nach Hause.

RÄTSEL:

Welche Tiere kennst du, die auf einem Bauernhof leben können?

	f	*		d		
K						
S		h				
		n	n			
E			e			
	a		z			
H	*	n				
		e	g			
*	c			f		

Setze alle Buchstaben so in die Kästchen, das in jeder Zeile ein Tiername zu lesen ist.

Alle roten Buchstaben von oben nach unten ergeben ein Lösungswort:

J _ _ _ _

Heidi Obersamer

Redaktionssitzung für den nächsten Pfarrbrief: **8. August 2016**

Redaktionsschluss: **26. August 2016**

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See

Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See

KBW Obertrum



Das Katholische Bildungswerk benötigt Unterstützung!

Seit 1998 leiten wir (Gabriela und Reinhold Nimmrichter) das Katholische Bildungswerk in Obertrum, organisieren und bewerben Vorträge und Seminare und besuchen jährlich die Herbstbörse in St. Virgil, wo verschiedene Referenten mit ihren Angeboten vorgestellt werden. Es wäre jedoch an der Zeit, sich Mitarbeiter im Team zu suchen und so möchten wir jene, die an dieser Tätigkeit Interesse haben einladen, mitzuarbeiten und das KBW Obertrum schließlich in der Folge weiterzuführen.

Bei Interesse informieren wir Sie (Dich) gerne über die Tätigkeit und den Zeitaufwand.

Interessenten bitte per Mail garei.nimmrichter@aon.at oder Tel. 06219/6431!

Wir planen unsere Veranstaltungen nach der Herbstbörse im September, jeweils im Oktober für das Folgejahr.

Im Herbst 2016 sind noch vier Veranstaltungen geplant und zwar:

Mittwoch 11. September 2016 – Resy Strasser - Korndobl

Hausmittel sicher angewandt – Kartoffelwickel, Krennkette, Heustempel und vieles mehr.

05. Oktober 2016 – **Hochsensibilität** mit Ingrid Achatz

22. Oktober 2016 – **Missionsarbeit in den Anden** mit Missionsschwestern

7. November 2016 – **Sterbende begleiten** mit Pfarrer Richard Weyringer

Mission – Jahr der Barmherzigkeit

Am 4.9.2016 wird die Selige Mutter Theresa von Kalkutta heilig gesprochen. Ein Satz von ihr lautet „Friede beginnt mit einem Lächeln“. Lächle heute 5 Menschen zu, denen du nicht zulächeln willst, bittet uns die Heilige. Es läuft eine Aktion von Missio „smi-

le for peace“ bis 23.Oktober.2016 (www.smile4peace.at) bei der man ein Foto mit einem Lächeln von sich selbst auf dies Seite hochlädt. Aus allen Fotos die zusammenkommen, wird ein großes Bild Mutter Theresas erstellt. Dieses wird Papst Franziskus überreicht.

Matriken



*Aus der Taufe leben –
durch das Heilige Sakrament der Taufe
wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:*

Katharina	der Sonja und des Siegfried Kreil
David	der Martina und des Harald Winkler
Valentina Maria	der Beate und des Christoph Hammer
Hanna Mariella	der Uta Sackermann u. des Stefan Golaszewski
Isabella Sophia	der Uta Sackermann u. des Stefan Golaszewski
Julien Niclas	der Uta Sackermann u. des Stefan Golaszewski
Philipp	der Janine Kratochvil u. des Christian Weilnböck
Viktoria Emma	der Maria Anzfellner und des Christof Reichl
Lukas Michael	der Paula Simmerstätter u. des Stefan Gmeillbauer



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Irene Altmann und Josef Übertsberger
Mariella Greimeister und Anton Kraibacher
Daniela Heitzer und Johannes Prem (Pfreimd / Deutschland)
Daniela Platz und Rene Schuster (Eugendorf)
Maria Pötzelsberger und Daniel Steinermayr
Stefanie Wurm und Tobias Weiß (St. Nikolai im Sausal)



*Hoffnung über den Tod hinaus –
Gott hat zu sich heimgerufen:*

Paula Gschaidner	94 Jahre	Hauptstraße 2a
Martin Lechner	66 Jahre	Kirchstättstr. 21
Christine Altenberger	69 Jahre	Wenglb. 2
Franz Strasser	87 Jahre	Hauptstraße 2a
Thomas Rehr	47 Jahre	Weinbergstr. 10
Rosina Rehr	75 Jahre	Weinbergstr. 10



Aus dem Pfarrleben:

50igster Geburtstag Herbert Lindner, Palmsonntag, Ostersonntag,
Erstkommunion und Frohnleichnam

... weitere Bilder auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at